



Wissenswertes zu BOTZ

Wie oft soll ich BOTZ Flüssigglasuren auftragen?

Generell 2 – 3 Mal, außer es steht etwas anderes auf der Dose (direkt unter der Artikel-Nummer auf dem Etikett). Die beiden transparenten Glasuren (9102 und 9106) und die beiden Craqueléglasuren (9351 und 9352) werden z.B. nur 1 Mal unverdünnt oder 1 – 2 Mal leicht verdünnt aufgetragen. Rottöne eher 3 Mal auftragen. Für einen besseren Auftrag kann man die BOTZ Flüssigglasuren sehr gut mit einem Schluck Wasser verdünnen.

Wie lange sind BOTZ Flüssigglasuren haltbar?

Nach Kauf beim Händler halten die Glasuren durchschnittlich 2 – 3 Jahre, manche auch deutlich länger. Gute Lagerbedingungen, d.h. keine großen Temperaturschwankungen (kein Frost, keine Hitze) verlängern die Lagerzeit. Eingedickte Glasuren können Sie mit Wasser wieder streichfähig rühren.

Tipp: nach Gebrauch Dosenrand gut säubern, etwas Wasser in die Dose geben, dieses erst bei nächstem Gebrauch unterrühren (oder evtl. Frischhaltefolie über den Deckelrand ziehen).

Wie hoch soll der Schrühbrand sein?

Der erste Brand (Schrühbrand) war traditionell zwischen 850°C und 900°C. Für Pulverglasuren war ein poröser Scherben wichtig, damit die angerührte Pulverglasur auf dem Scherben haften bleibt. BOTZ Flüssigglasuren können aber sehr gut auf höher geschrühter Ware aufgetragen werden, da sie einen Kleber enthalten, der die Glasur fest haften lässt. Vorteil einer **Schrühtemperatur bei ca. 950°C**: bei einer hohen Schrühtemperatur ist der Ausgasungsprozess des Tons weitestgehend abgeschlossen und die Glasur wird im 2. Brand nicht durch Tongase „gestört“ d.h. es gibt weniger Blasen und Krater.

Kann ich BOTZ Flüssigglasuren miteinander mischen?

Sehr schöne Ergebnisse können Sie erzielen, wenn Sie auf die eine Glasur eine andere auftragen. Ein Ineinanderrühren der Glasuren im Irdenwarebereich ergibt nicht bei allen spannende Ergebnisse. Gut eignen sich opake Glasuren ohne Effekt (z. B. die matten Glasuren 9107, 9108, 9487-9491 und 9612) und besonders auch BOTZ Steinzeug, (vgl. Hinweise unter Tipps Steinzeug in unserem aktuellen Katalog).

Rot wird nicht Rot, Gold wird nicht Gold, was ist passiert?

Rot- und Goldtöne in der Keramik sind oft empfindlich. Sehr stabil sind BOTZ Rottöne (9601 – 9605) und BOTZ Gold (9541) wenn Sie 3 Verhaltensregeln beachten:



1) dick auftragen, 2) niedrig brennen (d.h. bis 1040°C) 3) Sauerstoff im Ofen zulassen, bzw. nicht zu eng im Ofen setzen, damit die Luft gut zirkulieren kann. Bei Lava (9606) und Koralle (9607) können Sie höher brennen (optimal 1050°C), müssen aber die Sauerstoffzufuhr beachten. Weiße Ränder gehören bei diesen Glasuren zum Erscheinungsbild, ein sehr unempfindliches Rot ist 9611 Lackrot.

Kann ich bereits gebrannte Glasur noch mal überglasieren?

Das funktioniert meistens sehr gut, besonders, wenn Sie z. B. zu dünn aufgetragen haben und die gleiche Glasur dann noch mal auftragen wollen. Die Trocknungszeit auf gebrannter Glasur ist natürlich länger als auf unglasiertem Scherben. Wenn Sie über eine gebrannte Glasur eine andere Farbe auftragen wollen, ist das Ergebnis nicht ganz vorhersehbar, aber oft spannend. Für die gute Haftung können Sie die gebrannte Keramik vorm erneuten Glasieren nochmals erwärmen auf 60 – 100°C.

Manche BOTZ-Glasuren riechen beim Brand, was kann ich dagegen tun?

Sehr wichtig zu wissen, dass jeder Brand in der Keramik, d.h. auch ein Schrühbrand gesundheitsschädliche Gase abgibt. Sie sollten diese Abgase ableiten mit einem Abluftsystem (z.B. unter www.kerablu.de) oder für eine gute Be- und Entlüftung im Brennraum sorgen und während des Brandes möglichst nicht im Brennraum arbeiten. Der manchmal starke Geruch bei BOTZ Glasuren (ca. zwischen 200 – 300°C) ist nicht gefährlicher als geruchsfrei brennende Glasuren.

Nutzen Sie ihn als Hinweis auf zu geringe Entlüftung. Die Geruchsbelastung im Brand nimmt ab, wenn Sie die Glasuren vor dem Brand sehr gut trocknen lassen.

Sind BOTZ Flüssigglasuren „lebensmittelecht“?

Den Begriff „lebensmittelecht“ gibt es in der Keramik nicht. Wichtig ist, keine bleihaltigen und möglichst nur komplett kennzeichnungsfreie Glasuren für Ess- und Trinkgeschirr zu benutzen. Manche Glasuren sind nicht säurestabil, d.h. in Kontakt mit leichten Säuren können Inhaltsstoffe aus der gebrannten Glasur gelöst werden. Obwohl alle BOTZ Flüssigglasuren kennzeichnungsfrei sind empfehlen wir sicherheitshalber für Ess- und Trinkgeschirr nur die Glasuren, die besonders resistent sind und im Katalog das Piktogramm „empfohlen für Tafelgeschirr“ haben. Aus hygienischen Gründen gehören z.B. Effektglasuren oder matte Glasuren nicht dazu, weil sich hier auch Essenreste ablagern könnten.

Gibt es eine optimale Brennkurve für BOTZ Flüssigglasuren?

BOTZ Flüssigglasuren (Irdenware) können Sie mit meistens in der Regelung bereits vorprogrammierten Brennkurven sehr gut brennen, sie bedürfen keiner speziell einzugebenden Brennkurve. Wenn Sie selbst einstellen: bis ca. 600°C Temperatur mit ca. 150°C pro Stunde aufheizen, danach Vollast bis zur Höchsttemperatur 1020 – 1060°C mit einer Haltezeit von 10 – 20 min..



Alle Muster im Katalog sind bei 1050°C mit 15 min Haltezeit gebrannt (Ausnahme Rot und Gold). Bitte beachten Sie, dass ein Ofen im oberen Bereich oft höher brennt als im unteren Bereich.

Steinzeugglasuren sind mit gleicher Aufheizgeschwindigkeit bis 1220 – 1280°C zu brennen mit 10 – 30 min Haltezeit, optimal hier eine Endtemperatur von 1250°C.

Kann ich bei Ihnen direkt bestellen?

Der Vertrieb der BOTZ Flüssigglasuren läuft ausschließlich über den Fachhandel für Keramikbedarf, Bastelgeschäfte und Versender. Sie können gern einen Händler in Ihrer Nähe bei uns anfragen oder auf unserer Homepage finden: www.botz-glasuren.de unter der Rubrik: Sie suchen Fachhändler. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gern unseren aktuellen Katalog per Post zu. Wir freuen uns auch über Besuche bei facebook oder auf unserem YouTube-Kanal „Freude an Keramik“ ☺.

Sind BOTZ Flüssigglasuren frostfest?

Die Frostfestigkeit wird vorrangig nicht durch die Glasur, sondern durch den Ton bestimmt. Wenn der Ton „gesintert“ ist, d.h. er ist dicht und kann kein Wasser mehr aufnehmen, ist er winterhart. Bitte fragen Sie bei Ihrem Tonlieferanten nach der Sintertemperatur Ihres Tons.

Gibt es Sicherheitsdatenblätter für BOTZ Flüssigglasuren?

Wenden Sie sich gern an uns. Wir schicken Ihnen die gewünschten Sicherheitsdatenblätter per Mail zu.

Meine Glasur ist im Glasurbrand stark abgelaufen, woran liegt das?

Wir haben einige Glasuren im Programm, die Laufen sollen (siehe Piktogramme im Katalog), dann bitte den unteren Bereich Ihres Objektes sehr dünn glasieren. Laufen aber andere Glasuren ab, könnte es am zu dicken Auftrag oder aber an einer zu hohen Temperatur liegen. Eventuell sollten Sie die tatsächlich erreichte Ofentemperatur anhand von Segerkegeln (oder Orton Kegeln) überprüfen. Wir empfehlen, die Ofenplatten mit einem Trennmittel zu schützen (z.B. BOTZ Trennmittel Art.-Nr. 90108)

BOTZ Keramische Farben GmbH
Hafenweg 26a
48155 Münster
www.botz-glasuren.de
info@botz-glasuren.de

Telefon: +49 251-65402
Fax: +49 251-663012